

FERIENHAUS

Mit dem Ferienhaus der Gemeinde Reken soll es ab dem Sommer 2017 ein Betreuungsangebot von Kindern berufstätiger Eltern in den Ferien geben.

Das Ferienhaus soll während der gesamten Ferienzeit in NRW und an beweglichen Ferientagen der Michaelschule in der Zeit von 07:30 bis 16:30 Uhr geöffnet werden.

Die gewährleistete Betreuung der Kinder von berufstätigen Eltern, alleinerziehenden Müttern oder Vätern, wird von der **SPD** Fraktion ausdrücklich begrüßt.

Damit wird für betroffene Familien ein enormer Druck genommen, eine verlässliche Betreuung zu finden. Das ist ein richtiger Schritt in Richtung familienfreundliche Gemeinde.

Den Beschluss im Gemeinderat vom 14.12.2016, über die Einrichtung eines Ferienhauses, konnten wir als **SPD** Fraktion voll und ganz zustimmen.

Der Satzung über die Erhebung von „Elternbeiträgen“ für das Familienhaus der Gemeinde Reken konnte die **SPD** Fraktion NICHT mittragen.



Der Beitrag in Höhe von 204,00 € haben alle Eltern zu entrichten, egal ob es ein alleinerziehender Elternteil mit geringem Einkommen ist, oder ob es um wirtschaftlich leistungsfähigere Eltern mit sehr hohen Jahreseinkommen geht.

Diese soziale Ungerechtigkeit können wir als **SPD** nicht einfach so hinnehmen.

Für KiTa-Beiträge, können Gemeinden in NRW sog. „Elternbeiträge“ erheben.

Dabei hat die Gemeinde nicht nur die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (Betreuungszeit) der Eltern zu berücksichtigen, sie ist vielmehr auch verpflichtet „eine soziale Staffelung vorzusehen“. Unterschiedliche Beitragsstufen sind bei KiTa-Beiträgen unter sozialen Gesichtspunkten festzulegen.

Diese sehr begrüßungswerten Zielsetzung wird bei den Beiträgen des Ferienhauses leider nicht gefolgt.

Die **SPD** Reken fordert deshalb weiter vom Bürgermeister, die Beiträge für das Ferienhaus auf den Boden der sozialen Gerechtigkeit zu stellen und eine einkommensabhängige Staffelung einzuführen!